

# Reichsgesetzblatt

für die

im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder.

CXCI. Stück. — Ausgegeben und versendet am 31. Oktober 1918.

**Inhalt:** (Nr. 384 und 385.) 384. Erlaß, betreffend die Ausgabe der Banknoten der Oesterreichisch-ungarischen Bank zu 25 Kronen und 200 Kronen. — 385. Kundmachung, betreffend die Annahme der Kassenscheine der Kriegsdarlehenskasse bei den staatlichen Kassen und Ämtern und der unverzinslichen bei Sicht zahlbaren Kassenscheine der Oesterreichisch-ungarischen Bank bei gewissen Finanzkassen und Ämtern.

## 384.

**Erlaß des Finanzministeriums vom 28. Oktober 1918,**

betreffend die Ausgabe der Banknoten der Oesterreichisch-ungarischen Bank zu 25 Kronen und 200 Kronen.

Die Oesterreichisch-ungarische Bank wird zufolge der nachstehenden Kundmachungen demnächst mit der Hinausgabe der Banknoten zu 25 Kronen und 200 Kronen mit dem Datum vom 27. Oktober 1918 beginnen.

Kredlich m. p.

### Kundmachung

wegen Hinausgabe der Banknoten der Oesterreichisch-ungarischen Bank zu 25 Kronen mit dem Datum vom 27. Oktober 1918.

Die Oesterreichisch-ungarische Bank wird bei ihren Hauptanstalten in Wien und Budapest sowie bei sämtlichen Filialen mit der Hinausgabe der Banknoten zu 25 Kronen mit dem Datum vom 27. Oktober 1918 demnächst beginnen.

Die Beschreibung dieser neuen Banknoten wird im Anhange zu dieser Kundmachung veröffentlicht.

Wien, 28. Oktober 1918.

**OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BANK.**

Gruber  
Vizegouverneur.

Schreiber  
Generalrat.

Schmid  
Generalsekretär.

### Anhang.

**Beschreibung der Fünfundzwanzigkronen-Banknote der Oesterreichisch-ungarischen Bank vom Jahre 1918.**

Die Noten der Oesterreichisch-ungarischen Bank zu 25 Kronen vom 27. Oktober 1918 haben ein Format von 135 Millimeter Breite und 80 Millimeter Höhe und sind auf weißem, beiderseits mit einem grauen Wellenrastrer versehenen Papier gedruckt. Das blaue Notenbild besteht aus einem guillochierten rechteckigen Rahmen, in welchem links in rechteckigem Feld oben ein Idealkopf, unten die Ziffer 25 weiß auf dunklem Grund erscheint. Rechts von der Kopf-biquette ist oben die Ziffer 25 flankiert von Serien- und Nummernbezeichnung, darunter links der deutsche, rechts der ungarische Notentext angebracht:

„Die Oesterreichisch-ungarische Bank zahlt gegen diese Banknote bei ihren Hauptanstalten in Wien und Budapest sofort auf Verlangen

**FÜNFUNDZWANZIG KRONEN**

in gesetzlichem Metallgelde.

**OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BANK**

Wien, 27. Oktober 1918.

Az Osztrák-magyar bank e bankjegyért bárki kivánságára azonnal fizet bécsi és budapesti főintézetinél

**HUSZONÖT KORONA**

törvényes ércpénzt.

**OSZTRÁK-MAGYAR BANK**

Bécs, 1918. évi október 27.-én.

Gruber

Vizegouverneur - Alkormányzó

Heinrich  
Generalrat - Főtanácsos

Schmid  
Generalsekretär - Vezértitkár

Diese Note wird bis 30. Juni 1919 gegen andere Banknoten ungetauscht.

E jegy 1919. évi június 30.-áig más bankjegyekkel felcseréltetik.

Die Nachmachung der Banknoten wird gesetzlich bestraft.  
— A bankjegyek utánzása a törvény szerint büntetetik.

Der Untergrund besteht aus einem Fond, in dessen Mitte sich in ovaler Bignette die Firmenzeichnung, der kaiserlich österreichische Adler und das Wappen der Länder der ungarischen heiligen Krone befindet. Die Serien- und Nummernbezeichnung ist in roter Farbe gedruckt.

### Kundmachung

wegen Hinausgabe der Banknoten der Oesterreichisch-ungarischen Bank zu 200 Kronen mit dem Datum vom 27. Oktober 1918.

Die Oesterreichisch-ungarische Bank wird bei ihren Hauptanstalten in Wien und Budapest sowie bei sämtlichen Filialen mit der Hinausgabe der Banknoten zu 200 Kronen mit dem Datum vom 27. Oktober 1918 demnächst beginnen.

Die Beschreibung dieser neuen Banknoten wird im Anhang zu dieser Kundmachung veröffentlicht.

Wien, 28. Oktober 1918.

#### OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BANK.

Gruber

Vizegouverneur.

Schreiber

Generalrat.

Schmid

Generalsekretär.

#### Anhang.

### Beschreibung der Zweihundertkronen-Banknote der Oesterreichisch-ungarischen Bank vom Jahre 1918.

Die Noten der Oesterreichisch-ungarischen Bank zu 200 Kronen vom 27. Oktober 1918 haben ein Format von 168 Millimeter Breite und 100 Millimeter

Höhe und sind auf weißem, beiderseits mit einem grauen Wellenrafter versehenen Papier gedruckt. Das grüne Notenbild besteht aus einem quillochierten rechteckigen Rahmen, in welchem links in rechteckigem Feld oben ein Idealkopf, unten die Ziffer 200 weiß auf dunklem Grund erscheint. Rechts von der Kopfziffer ist oben die Ziffer 200 flankiert von Serien- und Nummernbezeichnung, darunter links der deutsche, rechts der ungarische Notentext angebracht:

„Die Oesterreichisch-ungarische Bank zahlt gegen diese Banknote bei ihren Hauptanstalten in Wien und Budapest sofort auf Verlangen

#### ZWEIHUNDERT KRONEN

in gesetzlichem Metallgelde.

#### OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BANK

Wien, 27. Oktober 1918.

Az Osztrák-magyar bank a bankjegyért bárki kívánságára azonnal fizet bécsi és budapesti főintézeteinél

#### KÉTSZÁZ KORONA

törvényes ércpénzt.

#### OSZTRÁK-MAGYAR BANK

Bécs 1918. évi október 27.-én

Gruber

Vizegouverneur-Alkormányzó.

Wiesenburg

Generalrat-Főtanácsos.

Schmid

Generalsekretär-Vezértitkár.

Diese Note wird bis 30. Juni 1919 gegen andere Banknoten ungetauscht.

E jegy 1919. évi június 30.-áig más bankjegyekkel felcseréltetik.

Die Nachmachung der Banknoten wird gesetzlich bestraft.  
A bankjegyek utánzása a törvény szerint büntetetik.

Der Untergrund besteht aus einem Fond, in dessen Mitte sich in ovaler Bignette die Firmenzeichnung, der kaiserlich österreichische Adler und das Wappen der Länder der ungarischen heiligen Krone befindet. Die Serien- und Nummernbezeichnung ist in roter Farbe gedruckt.